



Stefan Hirschlehner, Gabriela Köb und Annelis Bürzle stellen das neue Programmheft vor.

Bild: Daniel Schwendener

Geist, Glaube, Gesundheit und Geld

Haus Gutenberg «Ganzheitliche Bildung, Stärkung der Persönlichkeit, Vertiefung des spirituellen Lebens, gesellschaftliches Engagement»: Das neue Programm macht neugierig.

Henning von Vogelsang
redaktion@vaterland.li

«Im Bildungshaus Gutenberg in Balzers setzen sich Besucherinnen und Besucher mit sich selbst und zentralen Themen des Lebens auseinander und finden Entspannung, Kraft und Inspiration in einer einzigartigen Umgebung.» Was darunter zu verstehen ist, stellten die Verantwortlichen dieser Institution gestern Mittag an der Medieninformation anhand des Programms «Gut im Bild sein» von Januar bis April 2017 vor. Dazu informierten Gabriela Köb, Hausleitung und Bildungsleiterin, Stefan Hirschlehner, Mitarbeiter Spiritualität, und Annelies Bürzle, administrative Leiterin und zuständig für Gastkurse. Andrea Matt, Medien- und Presse-Zuständige, nahm ebenfalls teil.

Die Angebote umfassen vor allem die Themen Spiritualität,

Leib und Seele sowie Persönlichkeitsbildung. Ein Schwerpunkt des Jahres 2017 lautet «Schweigen ist Gold – reden wir über Geld!» Der Vortrag von Alois Halbmayr «Geld, Geist und Glaube – über die Möglichkeiten und Grenzen des Geldes als Sinnstiftung» eröffnet die Reihe. Das Kunstmuseum wird im Februar die Ausstellung «Who pays» eröffnen, die erste öffentliche Führung darin schliesst sich an. Mit dabei sind auch die Infra, das TAK, das Liechtenstein-Institut und andere mehr.

Alternative Lebensform

In der neuen Reihe unter dem Titel «Im Dialog: Kloster als alternative Lebensform» berichten Theologinnen und Theologen aus und in Liechtenstein von ihren Tätigkeiten und beziehen Stellung zu wichtigen Fragen von Kirche und Gesellschaft. Dabei

wirft man einen Blick hinter Klostermauern mit Sr. Ruth Moll, Gemeinschaft der Anbeterinnen des Blutes Christi im Kloster St. Elisabeth, und Vinzenz Wohlwend, Zisterzienserpater und Prior der Abtei Mehrerau in Bregenz.

Brisante Thematik

Unter «Treffpunkt Gutenberg» beschäftigt man sich mit dem Thema «Gesundheit in Liechtenstein». Gäste sind Ruth Kranz-Candrian, Fachärztin für Innere Medizin, und Marc Risch, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie. «Wo die Seele atmen lernt» will einen neuen Blick auf Ehe und Familie werfen gemäss der Forderung von Papst Franziskus mit «Amoris laetitia». Leiter ist Bischof Benno Elbs, Feldkirch.

«Erkennen – Sammeln – Anwenden – Gebrauchen.» An die-

sem Abend will man mit grosser Achtsamkeit die Heilkräuter beachten und erkennen. Leitung: P. Johannes Pausch OSB, Theologe, Sozialpädagoge, Psychotherapeut und Prior des Europaklosters Gut Aich. Im April geplant ist ein Besuch des Jüdischen Museums, Viertels und Friedhofs in Hohenems. «Gutenberg im Kino» bietet drei Filme an: «Selma – Über das Leben des Bürgerrechtlers Martin Luther King», «Mandela – Der lange Weg zur Freiheit» und «Kreuzweg», der berührende Weg eines 14-jährigen Mädchens in den christlichen Fundamentalismus.

«Ein Haus mit Charme» stellte Annelies Bürzle vor: «Das Haus Gutenberg bietet viele Vorzüge für die Durchführung von Workshops oder Seminaren.» Für Übernachtungen stehen 14 Gästezimmer und 4 Familienzimmer mit insgesamt 40 Betten zur Verfügung.

Haus Gutenberg mit neuem Kursprogramm

Bildung «Es ist immer sehr schön bei euch», meinte eine Kursteilnehmerin, bezogen auf das Angebot und die einmalige Lage des Bildungshauses Gutenberg. Gestern stellten die Verantwortlichen das neue Kursprogramm vor.

VON MARLEN FRICK-EBERLE

«Gut im Bild sein mit dem Haus Gutenberg» lautet der bekannte Slogan, welcher für die Themenschwerpunkte Spiritualität, Leib und Seele und Persönlichkeitsbildung steht. Daneben wird Firmen, Institutionen und Organisationen die Möglichkeit zur Nutzung der Infrastruktur plus Rundumservice geboten. Übernachtungsmöglichkeiten ergänzen das Angebot, es stehen 14 Gästezimmer und 4 Familienzimmer mit insgesamt 40 Betten zur Verfügung. «Die einzigartige Lage, das Ambiente, der Charme der Lokalität schaffen die unverwechselbare Gutenberg-Atmosphäre»,

ist sich die administrative Leiterin Annelies Bürzle sicher.

Vielfältige Themenschwerpunkte

Bildungsleiterin Gabriela Köb hob ein paar Schwerpunkte aus dem umfangreichen Programm für Januar bis April 2017 hervor. Unter dem Titel «Schweigen ist Gold - reden wir über Geld!» wird von Organisationen aus Liechtenstein ein ganzjähriges Programm mit Vorträgen, Ausstellung und Führung im Museum, Theater im TAK, Workshops und Seminaren angeboten. Namhafte Referenten sprechen zum Thema Geld, seine positiven und negativen Seiten. Es verderbe den Charakter, könne aber andererseits viel Gutes und Wertvolles auf der Welt bewirken. Der spirituelle Bereich, welcher von Stefan Hirschlehner betreut wird, zeigt sich im ersten Quartal sehr umfangreich. Im Dialog mit Schwester Ruth Moll und Pater Vinzenz Wohlwend wird am 18. Januar «Das Kloster als alternative Lebensform» beleuchtet. Ein weiterer Schwerpunkt bildet der 6. Treffpunkt Gutenberg zum Thema «Gesundheit in Liechtenstein» am 7. Februar. Gast-



Die Verantwortlichen des Hauses Gutenberg Annelies Bürzle, Gabriela Köb und Stefan Hirschlehner stellten gestern das neue Kursprogramm vor. (Foto: P. Trummer)

referenten sind Ruth Kranz-Candrian, Fachärztin für Innere Medizin, und Marc Risch, Psychiatrie. Bischof Elbs aus Feldkirch liefert am 8. März zum Thema «Wo die Seele atmen lernt» einen neuen Blick auf die Ehe und Familie. Er plädiert für ein konsequentes Weiterdenken dieser Haltung der offenen Türen für Partnerschaft, Ehe, Familienpastoral und nicht zuletzt das Miteinander in Kirche und Welt. Mit «Heilkräuterschätze vor der Haustür» (9. März), dem Besuch im Jüdischen Museum in Hohenems am 9. April sowie einem besinnlichen Beisammensein mit

Pfarrer Franz Näscher am 25. Januar ist nur ein kurzer Querschnitt der angebotenen Vorträge genannt. Auf der letzten Seite des Programmheftes findet sich wie stets die anregende Kolumne der Programmleiterin Gabriela Köb, diesmal zum Thema «Das verzeih ich dir nie!?». Zudem werden in Kooperation mit dem Schlosskino Balzers jeden 4. Donnerstag im Monat, um 18.30 Uhr, Filme gezeigt, die zum Nachdenken anregen. Zurzeit ist weiter die Ausstellung «himmelwärts» liechtensteiner Künstlern im Bildungshaus und dem Pfarrhof zu sehen.